

3x GEFRAGT AKTIEN, FONDS UND ZERTIFIKATE

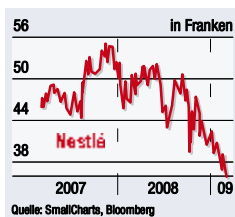


Aktien:
Max Münch.

Fonds:
Rolf Maurer.

Zertifikate:
Dieter Haas.

AKTIEN-TIPP GESUNDE NESTLÉ



Herr Münch, welche Aktie halten Sie für die nächsten zwölf Monate für besonders attraktiv?

► Nestlé, den weltweit grössten Hersteller von Nahrungsmitteln.

Warum?

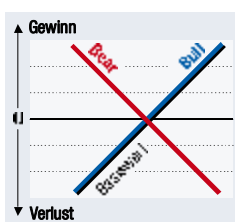
► Wir erachten Nestlé innerhalb des defensiven Nahrungsmittelsektors als überdurchschnittlich gut positioniert.

Der Konzern hat sich auf schneller wachsende Segmente wie Gesundheit, Ernährung und Wellness konzentriert, mit höheren Margen. In den Schwellenländern ist Nestlé sehr gut aufgestellt. Die Firma verfügt in den jeweiligen Segmenten über die führenden Marken. Dank ihrer Innovationskraft rechnen wir mit weiteren Marktanteilsgewinnen. Die fallenden Rohstoffpreise dürften sich positiv auswirken. Als eine von wenigen Firmen hat Nestlé eine Prognose für 2009 abgegeben. Die Dividendenrendite ist attraktiv, und die starke Bilanz erlaubt grössere Aktienrückkäufe.

Was ist das grösste Risiko?

► Die Zurückhaltung der Konsumenten in wirtschaftlich schwierigen Zeiten könnte zu einem Volumenrückgang und einem Preisdruck führen sowie zu einem Switch zu Eigenmarken.

ZERTIFIKATE-TIPP GUTER ROHSTOFF-MIX



Herr Haas, welches Zertifikat halten Sie für die nächsten zwölf Monate für besonders attraktiv?

► Die dreijährige USD UBS Comm-PASS Note der UBS (Valoren-Nr. 4 963 217).

Warum?

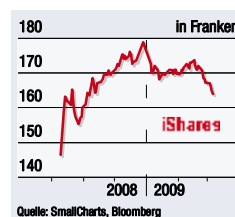
► Die Strategie hat im vergangenen schwierigen Jahr ihre Allwettertauglich-

keit eindrücklich unter Beweis gestellt. Mit Comm-PASS wird mittels algorithmischer Grundsätze ein Portfolio erstellt aus den Sektoren Energie, Edelmetalle, Industriemetalle, Agrargüter und Vieh. Das System berechnet täglich den optimalen Mix der einzelnen Rohstoffe. Dabei werden sowohl Long- wie Short-Positionen eingenommen. Gesteuert wird das Ganze, vereinfacht ausgedrückt, über Signale, die auf Schnittpunkten unterschiedlich langer gleitender Durchschnitte basieren. Das Resultat wird in einem Index festgehalten, an dem sich das Tracker-Zertifikat orientiert.

Was ist das grösste Risiko?

Die bisherige positive Entwicklung ist keine Garantie, dass der Erfolg auch in Zukunft anhält. Als Manko erachten wir die eher hohen Gebühren sowie die Nichtkotierung an der Scoach Schweiz.

FONDS-TIPP GÜNSTIGER OBLI-FONDS



Herr Maurer, welchen Fonds halten Sie für die nächsten zwölf Monate für besonders attraktiv?

► Den Exchange Traded Fund (ETF) iShares Corporate Bond Fund (Valoren-Nr. 1 582 841).

Warum?

► Firmenanleihen weisen aufgrund der Unsicherheiten über die wirtschaftliche Entwicklung inzwischen hohe Realrenditen auf. Im Unterschied zu Aktionären kommen Obligationäre aber erst dann zu Schaden, wenn eine Firma in Konkurs geht. Wesentliche Vorteile des ETF iShares Corporate Bond Fund sind zudem die tiefen Gebühren, die mit einer Total Expense Ratio von lediglich 0,2 Prozent im Jahr ihresgleichen suchen.

Was ist das grösste Risiko?

► Ein markanter Anstieg der Konkurse, aber auch ein schwacher Euro würde für Schweizer Anleger zu Verlusten führen. Liquiditätsgengpässe im Handel, wie im letzten Oktober, können zudem auch bei Obligationen heftige Kursschwankungen auslösen.

Max Münch, Equity Analyst bei UBS Wealth Management Research, Zürich. Rolf Maurer, Partner der Bevag Better Value AG, Zürich. Dieter Haas, Finanzredaktor «Payoff».